

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
<b>So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES</b> H HERRN – OSTERSONNTAG Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832	<b>17</b> April	<b>10.00 Uhr Osteramt</b> mit Speisensegnung musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Berndorf in der Margaretenkirche	<b>8.45 Uhr Auferstehungs- prozession anschließend Festmesse</b> † Karl u. Anna Kuchner	<b>8.30 Uhr Osteramt</b> mit Speisensegnung † Emma u. Josef Wittrich
<b>Mo OSTERMONTAG</b> W M vom Tag Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837	<b>18</b> April	<b>10.00 Heilige Messe</b> In der Margaretenkirche  <b>14.00 Uhr Emmausgang</b>  <b>15.00 Uhr Andacht in Kleinfeld</b>	<b>8.45 Uhr Heilige Messe</b> Für die Pfarrgemeinde  <b>14.00 Uhr Emmausgang</b>  <b>15.00 Uhr Andacht in Kleinfeld</b>	<b>8.30 Uhr Heilige Messe</b>  <b>13.00 Uhr Emmausgang Hernstein</b>  <b>13.30 Uhr Emmausgang Aigen</b>  <b>15.00 Uhr Andacht in Kleinfeld</b>
<b>Di DER OSTEROKTAV</b> Der g des hl. Leo IX. entfällt in diesem Jahr. W M vom Tag	<b>19</b> April			
<b>Mi DER OSTEROKTAV</b> W M vom Tag	<b>20</b> April			
<b>Do DER OSTEROKTAV</b> Der g des hl. Konrad von Parzham und der g des hl. Anselm entfallen in diesem Jahr. W M vom Tag	<b>21</b> April			
<b>Fr DER OSTEROKTAV</b> W M vom Tag	<b>22</b> April			
<b>Sa DER OSTEROKTAV</b> Das H/F der Weihe der Metropolitankirche St. Stephan wird verschoben auf den 25. April. Die g des hl. Adalbert und des g hl. Georg entfallen in diesem Jahr. W M vom Tag	<b>23</b> April	<b>18.30 Uhr Vorabendmesse</b> in der Marienkirche	<b>17.00 Uhr Vorabendmesse</b> † Fam. Adolf und Theresia Stangl	
<b>So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT</b> Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag Der g des hl. Fidelis von Sigmaringen entfällt in diesem Jahr. W M vom Sonntag Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828–832 Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	<b>24</b> April	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> in der Margaretenkirche † Josef Kalman und Eltern Engel	<b>8.45 Uhr Heilige Messe</b> † Angehörige  <b>11.00 Uhr Taufe</b>	<b>8.30 Uhr Heilige Messe</b> † Gatten und Vater Karl Dresch  <b>11.45 Uhr Taufe</b>

17. April 2022

**Ostersonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte  
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zu-sammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Bibelwort: **Johannes 20,1-9**

**AUSGELEGT!**

Es ist kein glorioser Ostermorgen, voll von Glückseligkeit und Hoffnung und Trost, von dem da im heutigen Johannesevangelium erzählt wird. Es ist eher eine Such- und Fragegeschichte, eine Geschichte von liebevoller Aufmerksamkeit – trotz allem. Es ist auch eine Geschichte von Vertrauen auf das, was man noch nicht deuten oder benennen kann. „Sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.“ Die engsten Freunde Jesu gehen zum Grab; im Johannesevangelium sind es Maria von Magdala, Petrus und Johannes. Die allerer-  
ste ist Maria, die sich auf den Weg macht. Maria

holt dann die beiden Männer Petrus und Johan-nes, die selber in die Grabkammer hineinschau-en. Die Entdeckung ist ernüchternd: Nicht ein-mal ein toter Freund ist da. Nichts. Das ist noch schlimmer. Die Wendung in der Geschichte kommt, als der Blick noch einmal auf Johannes, den Lieblingsjünger, geht. Er betritt die Grab-höhle und „er sah und glaubte.“ Aus dem Nichts ist Glaube gewachsen. Aus der Erfahrung des Lieblingsfreundes, dass nichts mehr greifbar, sichtbar, erklärbar, beweisbar ist. Vielleicht ist ein solches Nichts der Boden, auf dem man erst sehend wird, und auf dem Glaube wachsen kann. So etwas kann wahrlich eine Quelle von Glückseligkeit, von Hoffnung und Trost werden.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



Erst als Maria ihren Namen hört, kann sie glauben. Der vertraute Klang durchdringt Trauer und Schmerz, die Verschlossenheit einer Frau, die die Liebe ihres Lebens verloren hatte. „Maria!“ Ein Wort genügt, und sie weiß: Er lebt. Die Beziehung zu ihm ist nicht gestorben. Os-tern ist das Fest lebendiger Beziehung zwischen Gott und Mensch.

**EINLADUNG ZUM EMMAUSGANG UND ZUR ANDACHT IN KLEINFELD AM OSTERMONTAG**

Die Andacht wird um 15 Uhr vor der Kirche in Kleinfeld gefeiert. Im Anschluss findet eine Agape statt.

Treffpunkt für den Emmausgang nach Kleinfeld:

- Pfarre Berndorf: 14 Uhr vor der Margaretenkirche
- Pfarre Grillenberg: 14 Uhr vor der Kirche Grillenberg
- Pfarre Hernstein: 13 Uhr beim Pfarrhof Hernstein und  
13.30 Uhr Kapelle vor dem GH Penninger

Natürlich können Sie auch gerne auf Ihrem eigenen Spazierweg oder per Rad oder per Auto nach Kleinfeld zur Andacht kommen.

Bitte die aktuellen Corona-Richtlinien beachten.

**Vorankündigungen**

<p><b>Mittwoch,</b> 27. April 2022, 15.00 – 17.00 Uhr</p>	<p><b>Seniorenachmittag</b> <b>Vortrag von Frau Prof. Helene Schießl</b> <b>„Die Kirchenbauten der Fabrikherren“</b></p>	<p><b>Pfarrhof</b> <b>Berndorf</b></p>
---	--	--

## Zum Nachdenken ...

### Steine bewegen

Wer rollt den Stein weg  
vom Grab der Ichsucht  
von erdrückenden Beziehungen  
von niederdrückenden Worten?

Da war einer  
der sprengte sein Grab  
indem er sich  
für andere aufopferte.

Da waren Frauen,  
die sich nicht einschüchtern ließen,  
die Hoffnung gegen Resignation setzten,  
die glaubten, wo alles zu Ende schien.

Ostern ist das Fest  
wo Steine bewegt werden,  
wo sich Gräber öffnen  
wo Licht die Dunkelheit durchbricht.

Ostern geschieht heute,  
wenn ich die Steine in mir selbst  
bewegen lasse  
und dadurch frei werde  
für den Aufbruch in ein neues Leben.  
*(Johann Pock)*

### Wer wird mir den Stein wegwälzen?

Ich fragte:  
Wer wird mir  
den Stein wegwälzen  
von dem Grab  
meiner Hoffnung  
den Stein  
von meinem Herzen  
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein  
vom Herzen genommen:  
meine Hoffnung  
die ich begrub  
ist auferstanden  
wie er gesagt hat, er lebt, er geht mir voraus!  
*(Lothar Zenetti)*

## Ostern – sagt uns ...

Ostern – sagt uns:  
Einer ist da  
und wälzt dir den Stein vom Herzen,  
fragt: Warum weinst du?

Einer ist da  
und spricht von Hoffnung  
verjagt die Todesschatten mit seinem Licht.

Einer ist da  
und wendet den Weg aus der Trauer ins Leben  
und führt dich zurück nach Haus.  
*(Tina Willms)*

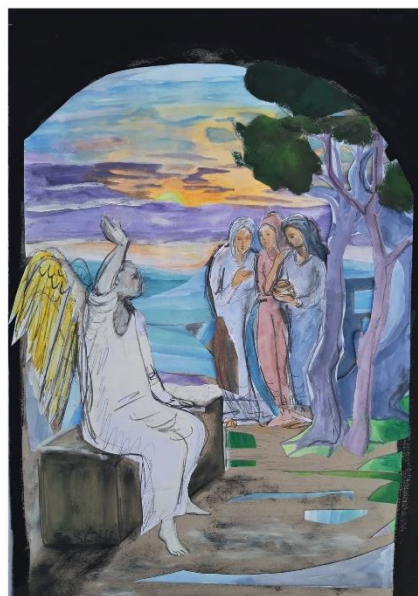
### Ostern schenkt Hoffnung

Wenn uns langsam dämmert  
das Dunkelheit und Tod  
nicht das letzte Wort haben

und wir auch  
im Dunkel von Krisenzeiten  
vertrauen können  
auf GOTTES liebende Nähe

dann bricht neue Hoffnung auf  
im Licht des Ostermorgens  
Hoffnung die  
neue Lebenskräfte weckt

uns stärkt und ermutigt  
der Resignation zu trotzen  
die Blickrichtung zu ändern  
und dem Leben zu dienen  
*(Hannelore Bares)*



## Auf einmal

Wie ist das,  
wenn uns auf einmal  
die Augen aufgehen

Wie fühlt sich das an,  
wenn sich auf einmal  
unser Herz weitet

Welche Lieder erklingen,  
wenn wir auf einmal  
den Himmel spüren

Was ist möglich,  
wenn sich auf einmal  
die Schattenwand öffnet

und ER sich zeigt  
uns anschaut und  
zur Auferstehung einlädt  
*(Wilfried Röhrig)*

## Emmaus ist überall da ...

Emmaus ist überall da  
wo Menschen miteinander reden

Emmaus ist überall da  
wo zwei oder drei miteinander unterwegs sind

Emmaus ist überall da  
wo Resignation und Hoffnungslosigkeit  
überwunden werden

Emmaus ist überall da  
wo neue Anfänge gesucht werden

Emmaus ist überall da  
wo wir offen und einladend sind

Emmaus ist überall da  
wo wir Gott in unser Leben einladen

Emmaus ist überall da  
wo wir miteinander feiern  
und uns Kraft holen

Emmaus ist überall da  
wo wir bereit sind umzukehren  
und ihm  
Jesus  
nachzufolgen  
*(Helene Renner)*

*John Blankers*



**W**er sich nach Licht sehnt,  
ist nicht lichtlos, denn  
die Sehnsucht ist schon Licht.

*Bettina von Arnim*

**Wir wünschen ein  
gesegnetes Osterfest.**

*Pfarrer Christian Lechner  
und  
Pater Christoph Böck*